

Mein Leben mit Dir

Neuer Challenge-OS on

Von Werewolf

Kapitel 17: Die andere Welt

Hallo liebe Leser.

Ich weiß, ich überhäufe euch derzeit mit neuen Werken. Ihr kommt gar nicht mehr zum kommentieren.

Das tut mir auch sehr leid, ich verspreche euch, dass ihr ab Januar wieder mehr Zeit zwischen den OS zum Lesen habt.

Nur derzeit laufen viele Aktionen aus, an denen ich teilnehme, deswegen ist es auch für mich zur Zeit sehr stressig.

Trotzdem versuche ich immernoch das beste aus den OneShots rauszuholen. Hier ist mir das allerdings nicht so wirklich gelungen. Da ich schon einige technische Probleme zu bekämpfen hatte, habe ich diesen OneShot jetzt so gelassen, obwohl er nicht ganz meinen Vorstellungen entspricht. Wenn ich wieder mal Zeit habe, werd ich das nochmal überarbeiten.

Dieser OneShot ist wieder einmal für einen Wettbewerb. Den Link dazu findet ihr in den Charakteren.

Ich wünsch euch jetzt nach dieser langen Vorrede viel Spaß mit dem OS.
Yu-chan.

Die andere Welt

Er atmete geräuschvoll aus. Es klang fast wie ein Seufzen. Dabei wirbelte er die dicke Staubschicht auf der Kommode auf. Er war schon so lange nicht mehr hier gewesen. Hier, in seinem Zimmer, das er bewohnte, seit er denken konnte.

Vor fast drei Jahren hatte er es einfach zurücklassen müssen, da er mit dem Ero Sennin zusammen eine längere Trainingsreise angetreten hatte. Natürlich hatte sich in der Zeit niemand um seine Wohnung gekümmert.

Und er selbst hätte es wahrscheinlich bis jetzt auch nicht getan, wäre da nicht eine

gewisse rosahaarige Medicnin, die ihn dazu verdonnert hatte, seine Wohnung zu entstauben. Wieder seufzte er. Wenigstens half Sakura ihm, wofür er ihr unendlich dankbar war.

Wenn er sich hier so umsah, hatte er das Gefühl, nie mehr fertig zu werden, vor allem, wenn er hier allein putzen müsste.

In seinem Tempo und seiner unbändigen Lust zu dieser Tätigkeit – das musste jetzt mal so gesagt werden – hätte er am Ende schon wieder von vorn anfangen können.

Sakura säuberte eifrig das Fenster und würde danach dazu übergehen, den Boden, der wie die Möbel, eine dicke Staubschicht angesetzt hatte, zu reinigen.

Er hielt sich immer noch an den Möbeln auf, den Nachttisch hatte er schon abgestaubt. Jetzt war er bei der Kommode angekommen, auf der er sämtliche Erinnerungen aufgestellt hatte. Selbst die Bilderrahmen waren so verstaubt, dass man kaum erkennen konnte, wer darauf abgebildet war.

Naruto nahm das erste Foto in die Hand und wischte mit seinem Tuch darüber.

Welch Zufall, dachte er und ein kleines Lächeln schlich sich auf sein Gesicht. Es war das erste Foto, welches er mit seinem alten Team gemacht hatte. Sasuke wirkte wie immer ein wenig verstimmt. Es hatte immer den Eindruck gemacht, als wenn der Uchiha sich in Team sieben nicht wohlfühlte. Naruto konnte es sich aber nicht vorstellen, das dies tatsächlich der Fall war, letztendlich waren die beiden Jungs ja doch so etwas wie Freunde geworden. Der Blonde würde Sasuke sogar als seinen besten Freund bezeichnen.

Leider sah der Schwarzhaarige Uchiha das anders und war kurzerhand aus Konoha geflohen, um sich Orochimaru anzuschließen.

Ein leises Seufzen entwich den Lippen des Fuchsjungen.

Sakuras Blick auf dem Bild war typisch, dachte er, als er sein Augenmerk von dem Uchiha-Erben abwandte und der rosahaarigen Kunoichi seine Aufmerksamkeit schenkte. Sie versuchte unauffällig zu Sasuke zu schielen.

Noch immer war sie in ihn verliebt, Naruto wusste, dass er nie eine Chance bei der jungen Frau haben würde, solange es Sasuke Uchiha in ihrem Gedächtnis gab. Mittlerweile hatte er sich daran gewöhnt, doch in der Anfangszeit war es schwer für ihn gewesen, ständig abgewehrt zu werden.

Als letztes schaute er seinem Sensei in das grinsende Gesicht. Zumindest vermutete er, dass Kakashi grinste, denn bis auf die Veränderung des einen Auges, welches man sehen konnte, war der Rest seines Gesichtes hinter einem schwarzen Tuch versteckt. Schon lange hatten sie keine Mission mehr zusammen aufgetragen bekommen. Seit sie aus Suna Gakure wiedergekommen waren, lag Kakashi im Krankenhaus, da er sich mit seinem Sharingan, welches er nur auf einer Seite trug, überanstrengt hatte und nun einer strengen Bettruheanordnung von Tsunade unterlag.

Seit dem musste der Rest, der noch von Team sieben übrig geblieben war, sich mit zwei anderen Leuten rumschlagen. Und nach anfänglichen Schwierigkeiten, hatten er und Sakura sich auch mit Sai und Yamato arrangiert.

Er stellte das alte Foto ab, nahm dann das nächste in die Hand. Eigentlich brauchte er es nicht abwischen, da es das Neueste in seiner Sammlung war. Es zeigte ihn, Sakura,

Sai und Yamato und war nach der ersten Mission entstanden, die sie gemeinsam bestritten hatten.

Der blonde Ninja hätte nicht gedacht, dass sich das neue Team so gut zusammenraufen würde. Denn am Anfang sah es nicht wirklich gut für die Vier aus. Vielleicht lag es daran, dass Sai den alten Bestandteil des Teams zu sehr an Sasuke erinnerte. Vielleicht aber auch an der Art, wie Yamato die Gruppe anführte...

Er wischte kurz mit dem Lappen darüber. Es war nur eine dünne Staubschicht darauf gewesen, und auch nur durch das geschäftige Herumwirbeln aufgewühlt.

Die anderen Fotos waren schnell entstaubt. Sie alle stellten die Freunde von Naruto dar. Es waren die einzelnen Teams von Gai-sensei, Kurenai-sensei und Asuma-sensei. Sie alle waren noch in ihrer ursprünglichen Form.

Sie mussten nie eine so große Veränderung durchmachen, dachte er seufzend bei sich.

Über seinen nächsten Gedanken, musste er allerdings fast lachen. So sehr Sasuke ihn mit seiner überheblichen Art auch genervt hatte, er fehlte dem Blonden. Wenn er ehrlich war, wünschte er sich die alte Zeit manchmal zurück.

...Er hörte sich schon an, wie ein alter Mann, der über die andere Welt redete...

~La Fin~